

Mis Cortel

Mis Cortel ésch ni verdäms on ni gros.
Ou d'Bliämä dré sin Aller litto Bliämä.
Doch, chemme zue me Schwersmuäd o Vädros
Tiänsch frendlech bes ens Heärs mär schine.

A Rôschtoch, scho lang am glichän Ort,
E wisse, liäbe Nägäbliämä,
Margrittä, mettäm héimleche wisä word
On z'Chochechrittie, alle fredlech zeämä.

Mis Cortel ésch ni verdäms on ni gros.
Da Hoffärtégä térttes gwes ni riäme.
Di woa ni schichä tiän as eifachs Los,
Di sollän e mis Cortel chéämä.

Mein Garten

Mein Garten ist nicht vornehm und nicht groß. / Auch die Blumen darin sind
aller Leute Blumen. / Doch komme ich heim mit Schwermut und Verdruß,
Leuchten sie mir freundlich bis ins Herz.

Ein Rosenstock, schon lange am selben Ort. / Weisse, liebe Gartennelken.
Weisse Wucherblumen mit dem heimlichen weisen Wort / Und die Kräuter
alle friedlich zusammen.

Mein Garten ist nicht vornehm und nicht groß. / Vor den Hochmütigen kann
ich ihn nicht rühmen. / Wer nicht scheut ein einfaches Los, / Soll in meinen
Garten kommen.



Il mio giardino

Il mio giardino non è né grande né di lusso. / I suoi fiori sono fiori comuni.
Ma quando torno a casa con tristezza e dispiacere / Mi sorridono fino in fondo
al cuore.

Un rosaio, allo stesso posto da tanto tempo, / Dei cari garofani bianchi,
Margherite dalla parola segreta e sapiente, / E le erbetto di cucina,
tutte lì vicine.

Il mio giardino non è né grande né di lusso. / Ai superbi non posso certo
vantarlo. / Chi non teme un destino semplice / Venga pure nel mio giardino.

D'Alpo

Besch du ou scho z'Alpo gsid
En där scheno sommerzid?
Häschte ou me Faxä btect
On en d'Violette gschrect?
 Seämers lise, häscht dé nid
 Troumd vom Hemmel un Guäto zid?

Sorg o Schritt vom Tal o Léid
Hämme allä «bhiäte» gseid.
Nomma hällä Glocoklang
Kermo on där Herto Gsang.
 Seämär, häschte ni fascht gfreit
 En där liäbo Einsamkeid?

Vor den Ouge d'scheno Wéäld:
Dorf on Tal on Béäg on Féäld.
S'escht a Freid woa mo logo mad!
D'Alpo z'värloa wére Senn o Schad.
 Seämär, häscht for alle di Freid
 Ou «ech tank» däm Hérgott gseid?

Die Alp

Warst du auch schon auf der Alp / In der schönen Sommerzeit?
Hast du dich mit Borstengras bedeckt / Und in den Veilchen ausgestreckt?
Sag es mir leise, hast du dann nicht / Geträumt vom Himmel und von
der guten Zeit?

Sorg und Streit vom Tal und Leid / Haben wir allen Lebewohl gesagt.
Nur den hellen Glockenklang / Hört man und den Hirtengesang.
Sag mal, hast du dich nicht sehr gefreut / In der lieben Einsamkeit?

Vor den Augen die schöne Welt: / Dorf und Tal und Berg und Feld.
Es ist eine Freude, wo man hinblicken mag! / Die Alp zu verlassen
wäre Unsinn und schade.

Sag mal, hast du für alle diese Freude / Auch dem Herrgott gedankt?



L'Alpe

Sei già stato sull'alpe / nel bel tempo estivo? / Ti sei coperto d'erbe
e coricato nelle viole?

Dimmelo in segreto, non hai così / sognato il paradiso e la felicità?

Ai fastidi e alle discordie del fondo valle / abbiamo detto tutti addio.
Qui si sente solo il chiaro tocco della campana / ed il canto del pastorello.

Dimmi, non hai gioito / in questa cara solitudine?

Dinnanzi agli occhi bello il mondo: / villaggi, valli, montagne e prati.
È gioia ovunque lo sguardo si volga! / Lasciare l'alpe sarebbe un gran peccato.

Dimmi, per tutta questa felicità / hai detto grazie a Dio?

Ens Woaphe

Z' Hus heiber but;
Chem Dud iéz dre wòhnä.
Nomma med Diär
Tuäsche z' Lääbä lohnä.

Chan där Chenno oscholdegs Lachä
Em ganzä Hus schen z' kerä si
Werd där Eltro Sorg o Wéärch
Von dir Wisheit ärliächtete si.

Liäbe, Frenschafft, guäter Wellä
Sin ens Wòaphe on Einegkeit;
Einzege Chraft on allä Littä
Obs desche Wéald ou ärliächtete si.

Schene Bliämä em Cortel o Schoffa,
As freschs Liäd woä z' Héärs ärfreit,
Helfen obär menge Schattä,
Helfen obär Miäch on Leid.

Unser Wappen

Wir haben das Haus gebaut, / Komm Du jetzt es'zu bewohnen. / Nur mit Dir
Lohnt sich das Leben.

Wenn das unschuldige Lächeln der Kinder / Im ganzen Haus gehört wird,
Werden die Sorgen und die Arbeit der Eltern / Durch deine Weisheit
erleichtert sein.

Liebe, Freundschaft, guter Wille / Sind unser Wappen und unsere Einigkeit,
Einzig Kraft in allen Menschen, / Damit diese Welt sich erhellt.

Schöne Blumen im Garten und auf den Balkonen, / Ein frisches Lied,
das das Herz erfreut, / Helfen über viele Schatten, / Helfen Mühen und Leiden
zu überwinden.



Il nostro stemma

Abbiamo costruito la casa, / Vieni tu, ora, ad abitarla. / Solo con te
La vita ha valore.

Se l'innocente riso dei fanciulli / Risuona nella casa / Anche la fatiche
e i pensieri dei genitori / Saranno illuminate dalla tua saggezza.

Amore, amicizia, buona volontà / Siano il nostro stemma, ed anche la
concordia, / Unica forza in tutte le persone / Perché il mondo s'illumini.

Fiori in giardino e sui balconi, / Un canto che rallegri il cuore
Ci aiutano a superare molte ombre, / Ci aiutano a superare difficoltà e dolori.

Där liäbo Sonno

Liäbe Sonno, schin ensch enz Heärs,
Schin ensch enz Hus o schin ensch enz Läbä!
En ensche Taga volle Wéärch
Brenge dis Liächt ou z'Herrgottsche Sägä.

Ni nomma wiär, où d'ganzo Natur
Blangt vor din Wérme, dasch chénne bliächä.
As iéz Gracie schtréchtsche nòa diär,
Tuäd dis Liächt géng wedär siächä.

Von enschäm Gmiad sall Wérme o Liächt
Allä Littä me Liäbe òu schinä.
Dé chonnän di, wòa en där Toppe no sin,
Helf o Freid hä on éndlech pchimä.

Der lieben Sonne

Liebe Sonne, scheine uns ins Herz. / Schein uns ins Haus und schein uns ins Leben! / In unsere Tage voller Arbeit / Bring dein Licht und Gottes Segen.

Nicht nur wir, sondern die ganze Natur / Sehnt sich nach deiner Wärme, damit sie blühen kann. / Jedes Gräslein wendet sich an dich / Und sucht immer dein Licht.

Von unserem Gemüt soll Licht und Wärme / Allen Menschen liebevoll entgegenstrahlen.
Damit diejenigen, die noch in der Dunkelheit sind, / Hilfe, Freude und endlich Ruhe haben können.



Al caro sole

Caro sole, splendi nel nostro cuore, / splendi nella nostra casa, splendi nella nostra vita. / Porta la tua luce e la benedizione del Signore / nei nostri giorni pieni di lavoro.

Non solo noi, ma la natura intera / anela al tuo calore; perché possa fiorire, ogni erbetta si volge a te / cercando la tua luce.

Dal nostro animo derivi calore e luce, / amorevolmente, a tutte le genti; affinché quelli che sono ancora nell'oscurità / possano avere aiuto, gioia e finalmente quiete.

Vogältene

Chéamäd, Vogältene, chéamäd
Tiä ni ferchtä, chéamäd fri!
Of om Schöff on of där Fänschtro
Werd às Chorle z'fenne si.

Tiäd ensch òue Liäder sengä,
Zélled ensch wiä-s-phere geid!
Ouä Precht on òuä Gsellschaft
Sin ensch géng an grosse Freid.

Ménge, Irange, schwere Taga
Häd òus Gsang ensch schen ärhell't
Fleggädär iäz wedär wittor,
Brenngäd ensche Gruäs där Weäld.

Us där Nod on us dä Sorgä
Ziäd ensch z'Herrgottsh liäbe Han,
Von der schenö friä Loftä
Senged das vo Lan zo Lan.

Vögelchen

Kommt, Vögelchen, kommt / Fürchtet euch nicht, kommt frei! / Auf dem Balkon
und auf dem Fenster / Wird ein Körnchen zu finden sein.

Singt uns eure Lieder, / Erzählt uns, was in der Welt geschieht! / Eure
Nachrichten und eure Gesellschaft / Sind für uns immer eine große Freude.

Viele furchterregende, schwere Tage / Hat euer Gesang uns schön erhellt,
Fliegt jetzt wieder weiter / Bringt unseren Gruß der Welt.

Aus der Not und aus den Sorgen / Erlöse uns Gottes liebe Hand.
Von den schönen freien Lüften / Singt diesen Ruf von Land zu Land.



Uccellini

Venite, uccellini, venite / senza paura, venite liberamente. / Sul balcone o
sulla finestra / troverete un granellino.

Cantateci le vostre canzoni, / raccontateci ciò che succede nel mondo!
Le belle notizie e la vostra compagnia / ci portano sempre tanta gioia.

A molti giorni gravi di tristezza / hanno dato luce i vostri canti.
Volate nuovamente altrove / recando il nostro saluto a tutte le genti.

Dalle angustie e dagli affanni / ci liberi l'amorevole mano di Dio.
Dalle libere altitudini / cantate tutto ciò di paese in paese.

Liädär

Helle Liädär tiäbär sengä
Of där scheno, liäbo Weäld,
Freid o Freda géng em Héärsä
Zald kei Richtom on keis Geäld.

Gangäd obär Land o Wassär,
Liädär med där Liäbe Gsang,
Siächäd d'Litte woa do bruchän
Wenn nä schwer esch, schwer o frang.

Déänä réäd, déänä sengäd
Bes Värdrös e Freid värgeid,
Bes dä Feind a Frenn esch kóämed
On es jedes «Värzechnos» seid.

Lieder

Frohe Lieder singen wir / Auf dieser schönen, lieben Welt, / Freude und
Frieden stets im Herzen / Sind weder mit Reichtum noch mit Geld bezahlbar.

Geht über Land und Wasser, / Lieder mit der Melodie der Liebe. / Sucht die
Leute, die euch brauchen. / Wenn sie schwermütig sind, schwermütig und
besorgt.

Denen redet, denen singt, / Damit die Traurigkeit sich in Freude verwandelt,
Damit der Feind zum Freunde wird, / Und jeder Mensch um Verzeihung fleht.



Canti

Intoniamo canti armoniosi / in questo mondo bello e accogliente.
Non esiste denaro o ricchezza / per pagare la gioia e la pace del cuore.

Attraversate terre e mari, / Melodie e canti d'amore. / Cercate coloro
che hanno bisogno di voi, / quando son tristi e sfiduciati.

A questi parlate, per loro cantate. / affinché la tristezza si tramuti in gioia,
affinché il nemico diventi amico / ed ognuno chieda perdono.

Dä Wä

Zeich ensch dä Wä,
Du bescht Esecht o Liäbe,
Herrgott, o log
Dass bär géng drof blibe!

Geb allä Littä
Wiäsch chéämen on gangän
D'Chraft on dä Glòubä,
Wòasch sòttä hein mangal!

Geb ensch Din Liäbe,
Geb ensch Din Sägä,
De werd bi Rägä wie bi där Sonno
As Bliämje ärbliächä of allä Wägä!

Der Weg

Weise uns den Weg, / Du bist Einsicht und Liebe, / Herrgott, und achte darauf,
Daß wir immer auf demselben verbleiben!

Gib allen Menschen, / Wie sie kommen und gehen, / Die Kraft und den
Glauben, / Die sie so sehr benötigen!

Gib uns deine Liebe, / Gib uns deinen Segen, / Dann wird bei Regen
und bei Sonne / Ein Blümlein auf allen Wegen aufblühen!



Sentiero

Mostraci il cammino, / Tu sei sapienza e amore / o Dio, e guarda
che teniamo sempre la retta via.

Dona a tutti / nel loro peregrinare / la forza della fede / di cui han tanto
bisogno.

Dacci il Tuo amore, / dacci la Tua benedizione, / allora con la pioggia
e con il sole / un fiorellino sboccherà su tutte le strade.

Zäm Herrgot zrock

Lammede wedär fennä,
Wedär mettär si!
Lamme metter rédo,
Téif, vo Héärsä, fri!

Du värschtéischme béssor
Als e' 's sälbor chan.
On e jédär Nod,
Geschmär geng din Han.

Nomma en Diar esch als,
Was mo wensch o siächt,
Nomma en Diär esch Läbä,
Nomma en Diär esch Liächt.

Was e lätz hän toad
La värschähns si.
Woa-n-e ben o wéärchän
Sig Du géng därbi!

Zurück zum Herrgott

Laß mich Dich wieder finden, / Daß ich wieder mit Dir bin! / Laß mich mit Dir
reden, / Aus der Tiefe der Seele und frei!

Du verstehst mich besser / Als ich selber kann. / Und in jeder Not
Gibst Du mir immer deine Hand.

Nur in Dir ist alles, / Was man wünscht und sucht, / Nur in Dir ist Leben,
Nur in Dir ist Licht.

Die Fehler, die ich begangen habe, / Sollen mir vergeben werden.
Wo auch ich bin und arbeite, / Sei immer dabei!



Ritorno al Signore

Lasciati ritrovare, / che io possa ancora esserti vicino! / Lascia che ti parli
in libertà / dal profondo del cuore!

Tu meglio mi comprendi / di quanto non sia capace io stessa.
Ed in ogni bisogno / prendimi la mano.

Solo in Te tutto esiste, / Ciò che si desidera e si cerca, / Solo in Te c'è vita
Solo in Te c'è luce.

Gli errori che ho commesso / Mi vengano perdonati. / Là dove io sono e lavoro
Sii sempre con me.

Ustag

Äs esch Ustag! Lang héibär béitod,
En da toppä Hischär g'neitod,
Hendar äm Ofä glesmod on gschponnäd.
Läz esch d'Frihéid wedär arwonnäd.

läz geit us en d'bliämo Matto,
On der Seel esch nemmä n'a Schattä;
Z'fredo da as dem Richtom vo Meiä
Z'Gmiäd on z'Oug sche terfän ärfreiä.

Was esch schwer macht tiäber värgässä.
D'Schenheid vom Läbä chembär ärmässä.
Leid esch chranzo, leid esch sengä
Leid esch däm Hergott än Danc darbrennä.

Frühling

Es ist Frühling! Lange haben wir darauf gewartet, / In den dunklen Häusern
geschlummert, / Hinter dem Ofen gestrickt und gesponnen. / Jetzt ist die
Freiheit wieder zurückgekehrt.

Jetzt geht hinaus auf die blühenden Wiesen, / In der Seele gibt es keinen
Schatten mehr, / Zufrieden, daß sich am Reichtum von Blumen / Die Seele und
das Auge erfreuen.

Was uns bedrückte ist vergessen. / Die Schönheit des Lebens können wir
ermessen. / Laßt uns Blumenkränze machen, laßt uns singen
Und dem Herrgott Dank darbringen.



Primavera

È primavera. A lungo l'abbiamo attesa, / Sonnacchiando nelle case scure,
filando e cucendo vicino alla stufa. / Ora è tornata la libertà.

Ora si esce nei prati fioriti. / Nell'animo non c'è più ombra; / Contenti che il
cuore e l'occhio / gioiscano di tanta ricchezza.

Ciò che ci era greve è dimenticato. / Possiamo ora scoprire la bellezza
della vita / Lasciateci comporre ghirlande, lasciateci cantare
Ed offrire un ringraziamento a Dio.

Tanzliäd

(d' Buaba)

Äs esch Härta, d' Miech esch vorbi.
Dä Hoämer onz' Weärchzig leiber si.
Tiäber ensch tische on gangän us,
D'Schenschta siächen zäm Tanz ensch us.

(de Techträ)

Wiär wessen was em Lendie gschäd.
Wändärs värdienod, so heibärdo liäb,
Bschtächä tiän ensch ni Schmeichlo ni Gold
Nomma weär rächt tuäd, dem sibär hold.

(d' Buaba)

Wiär sin jonge o vollä Muäd,
Tiän geärä weärcho on äs geid ensch gued;
Tanzen med dem woa bär geärä ksen.
Es em Läbä ni vo Heärsä schen?

(Techträ on Bueba zeäme)

De Zuekonft esch en z' Herrgottschan,
Frenschafft sigem ganzä Lan!
Wiär vollän ehrlech o Irelech läbä
Wemmo rächt tuäd, so hämmo ou Sägä.

Tanzlied

(*die Jungen*) / Es ist Festtag; die Mühe ist vorbei. / Den Hammer und das Werkzeug lassen wir beiseite. / Ziehen wir uns um und gehen wir aus! Suchen wir uns die Schönste zum Tanze aus.

(*die Mädchen*) / Wir wissen, was im Land geschieht. / Wenn ihr es verdient, lieben wir euch, / Weder Komplimente noch Gold schmeicheln uns, Nur dem, der seine Pflicht tut, sind wir hold.

(*die Jungen*) / Wir sind jung und voller Mut, / Wir arbeiten gern und sind glücklich; / Wir tanzen mit der, die uns besser gefällt. / Ist das Leben nicht von Herzen schön?

(*Mädchen und Jungen*) / Die Zukunft liegt in der Hand des Herrn, Die Freundschaft soll im ganzen Land herrschen! / Wir wollen ehrlich und glücklich leben, / Wenn man seine Pflicht tut, wird man auch Segen haben.



Canzone per un ballo

(*i ragazzi*) / È festa; il lavoro è terminato. / Il martello e gli utensili mettiamo da parte. / Cambiamoci ed usciamo! / Scegliamoci la più bella per il ballo.

(*le ragazze*) / Sappiamo ciò che avviene nel paese. / Se lo meritate vi vogliamo bene / Non ci corrompono né complimenti né oro / Solo a chi lo merita noi diamo ascolto.

(*i ragazzi*) / Siamo giovani e pieni di coraggio; / Lavoriamo volentieri e siamo fortunati; / balliamo con quella che più ci piace. / Com'è bella la vita!

(*Ragazze e ragazzi*) / L'avvenire è nelle mani di Dio, / In tutto il paese regni l'amicizia! / Vogliamo vivere felicemente e con onestà / facendo il bene si è pure benedetti.

Oaboliächt

Äs esch Oabä; an goldänä Schine
Geid obär Feald o Heid gar frie
Geid obär Woald on Gret von de Bearga.
Was well ensch das Liecht am Oabä no seagä.

Äs sägnod me dschim hemmleschä I'fredä
Z'Wearch woa n'ensch dä Ta häd bschedä.
Chentesche ens Heärs ou modäm värbennä
Chans da Wä zäm Liecht ou fennä,

Dé värbennänsche Hemmel on Färd
On de Ta vom Gleck cha wéärde.

Abendlicht

Es ist Abend, ein goldener Schein / Geht über Feld und Heide ganz frei,
Geht über Wald und über die Berggräte. / Was will uns das Licht am Abend
noch sagen?

Es segnet mit seinem himmlischen Frieden / Die Arbeit, die uns der Tag
beschieden hat. / Könnte sich unser Herz auch mit ihm verbinden,
Kann es den Weg zum Licht auch finden.

Dann verbinden sich Himmel und Erde, / Und der Tag des Glücks kann werden.



Luce della sera

È sera; una luce dorata / Illumina campi e prati, / Illumina i boschi e le creste
dei monti. / Cosa vuol dirci questa luce della sera?

Essa benedice colla sua pace celestiale / Il lavoro che la giornata ci ha portato.
Se il nostro cuore potesse unirsi ad essa, / Potrebbe trovare la via
verso la luce,

Allora si uniscono cielo e terra / Ed il giorno della felicità può rivelarsi.

Monte Rosa

Heilegä Bearg mittäm goldänä Liecht!
Weär en der Weäld de Fredä siächt,
Meige dä Wä bes z'diär geng fennä
Odär an dis Liächt sche psennä.

Meige dä Lärm von där Weald värloa,
Lise en din Schtelle goa;
Meige sech sälbor on allä verziä
Bsondärs Hass o Ruä fliä.

De wermo em goldänä Schin von dä Béarga
Z'Heärs ou alle em Kéimnosso seägä,
Dass ofom Wä än Troscht geng heige
On dä Senn vom Läbä vārschteige.

Z'Heärs weis me als alle Gschidheid.
Z'Heärs esch wittor als alle Wisheid.
Drom solce niema-n-em Läbä n'eryloupä
Där Schtemm vom Heärsä ni geärä z'kloupä.

Monte Rosa

Heiliger Berg mit dem goldenen Licht! / Wer in der Welt den Frieden sucht,
Möge den Weg zu dir finden / Oder sich an dein Licht erinnern.

Möge er den Lärm der Welt verlassen / Und leise in deine Stille gehen;
Möge er sich selbst und allen verzeihen, / Besonders Haß und Reue fliehen.

Dann wird im goldenen Schein der Berge / Das Herz ihm auch alle
Geheimnisse anvertrauen, / Damit er auf dem Wege immer einen Trost habe
Und damit er den Sinn des Lebens verstehe.

Das Herz weiß mehr als die größte Klugheit. / Das Herz ist mehr weitblickend
als die höchste Weisheit. / Deshalb sollte sich niemand im Leben erlauben,
Der Stimme des Herzens nicht gern zu gehorchen.



Monte Rosa

Monte santo dalla luce dorata! / Chi nel mondo cerca pace / possa trovare
la via fino a te / o ricordarsi della tua luce.

Possa lasciare il rumore del mondo / e silenziosamente procedere nella tua
quiete, / possa perdonare se stesso e tutti / e fuggire dall'odio e dal tormento.

Così nella luce dorata dei monti / il cuore gli rivelerà tutti i suoi segreti
affinché abbia consolazione nel cammino / e comprenda il significato
della vita.

Il cuore sa di più dell'intelligenza / Il cuore vede più lontano della sapienza.
Perciò nessuno si permetta / di disubbidire alla voce del cuore.

Mueter Gottes

Eio besch Du allä Littä.
Ensche zuäflocht besch geng ksid.
Z'diänä Fiässä tiäber chnouä
En där gueto on bescho Zid.

longe Zocht me hellä Liädär
Brengebär der Bliämä dar,
Rödän vollä Freid o Läbä
Vor Dim Beld on Dim Altar.

Med däm Ehreng de am Fengär
Fend erscht z'Läbä carnschtlech an.
D'Schwere tuäz vom Heärs eim kwenke
Wemmo z'Diär geng bätto chan;

Chend ä jonge Seel vom Hemmel
Ensch en d'Oarma, gamber z'Diär.
Eio, tuä ens Chenn ensch bschetzä
Blib geng medäm, fer o fer.

Geid ens Läbä biä zam Ende;
Esch ensch frang o schwer zäm Miäch,
Es Din Liäbe, es Din Sägä
Woa n'ensch z'goa ärliächtro tuäd.

Wessäd! Z'Grab tuä niäma trennä
Wemmos ou en Trenä meind,
Bessor tettomosche freiä
Wenn eis zrock zäm Herrgott geid.

Muttergottes

Du bist Mutter allen Leuten. / Unsere Zuflucht warst Du immer. / Dir zu Füßen
knien wir nieder / In der guten und in der bösen Zeit.

Als Kinder mit hellen Liedern / Bringen wir dir Blumen / Und spielen voller
Freude und voller Leben / Vor Deinem Bild und Deinem Altar.

Mit dem Trauring dann am Finger / Fängt erst das Leben ernsthaft an.
Die Schwere des Herzens verschwindet, / Wenn wir zu Dir beten können.

Kommt eine junge Seele vom Himmel / In unsere Arme, dann gehen wir zu Dir,
Mutter, beschütze unser Kind, / Bleib immer mit ihm.

Geht unser Leben dem Ende zu / So ist unsere Seele traurig und furchtsam,
Ist es Deine Liebe, ist Dein Segen, / Was uns unseren Abschied erleichtert.

Ihr sollt es wissen! Das Grab trennt niemanden. / Obwohl man daran in Tränen
denkt. / Besser würde man sich darüber freuen, / Wenn jemand zum Herrgott
zurückkehrt.



Madre di Dio

Madre sei di tutte le genti / Nostro rifugio sei sempre stata. / Ai tuoi piedi
ci prostriamo / nei tempi felici ed in quelli duri.

Da piccoli con canti sereni / ti portiamo dei fiori, / Giochiamo pieni di gioia
e di vita / Dinnanzi alla Tua immagine e al Tuo altare.

Poi con la fede al dito / Incomincia la serietà della vita. / Il peso del cuore
svanisce / Quando possiamo rivolgerci a Te in preghiera.

Se scende una nuova anima dal cielo / tra le nostre braccia, ci appelliamo
a Te. / Madre custodisci il nostro bimbo / Restagli sempre vicino.

Quando la nostra vita terrena volge al termine / Il nostro animo è triste
e sbigottito / Sono ancora il Tuo amore e la Tua benedizione
Che ci facilitano il passaggio.

Sappiate! La tomba non separa nessuno / Se pur piangendo lo pensiamo.
Meglio sarebbe gioire / Per chi torna al Signore.

Värziä

Leid ensch värziä, geng värziä
Ebäroal, zo jedär Zid!
Als was Hass esch, tuäd ensch plago,
Tuäd ensch schadä, gei ni wid.

Med där Liabe Chraft em Hears
Tuämo nemmä Fenda gse,
Hämmo niämerme värebel
On tuäd als zäm guälä ge.

Wembär desche Woäld värloa tiän,
On vor z' Herrgotts Ougä schinene
Wessbär dass ou Eär värziä tuäd
Wenn wiär zerscht värzochäd hein.

Verzeihen

Laßt uns verzeihen, immer verzeihen / Überall, zu jeder Zeit! / Alles was Haß
ist, plagt uns, / Bringt uns Schaden und führt nicht weit.

Mit der Kraft der Liebe im Herzen / Sieht man keine Feinde mehr,
Nimmt man nichts übel auf / Und wendet alles zum Guten.

Wenn wir diese Welt verlassen, / Und vor dem Herrgott erscheinen,
Werden wir wissen, daß er auch verzieht. / Wenn wir zuerst verziehen haben.



Perdonare

Lasciateci perdonare, sempre perdonare / In ogni luogo e in ogni tempo
Tutto ciò che è odio ci tormenta / Ci fa del male, non conduce lontano.

Con la forza d'amore nel cuore / Non si conoscono più nemici,
non ci si offende più / e si prende tutto in bene.

Quando lasceremo questo mondo / e saremo dinnanzi a Dio
Sapremo che anche Lui perdonerà / Se noi prima avremo perdonato.

Morgä

Wedär e Morgä, ä nuä Morgä
Vollä Tou o vollä Liächt.
Als ärwacht on tuätsche freiä
Woa d'liäbo Sonno on Läbä siächt.

Z'Geschtär tuäd däm Hit ni glichä
Jedä Tag werd andärsch si.
Griäsmönä me Muäd o Liäbe,
Chemmo gleclechs, chemmo fri.

Eppär escht, woa-n-ensch tuäd pchennä
Woa ens Schecksäl medänsch treid.
Gettär ensch ou Pflecht z'ärfellä,
Gettär ensch ou Chraft o Freid.

Morgen

Wieder ein Morgen, ein neuer Morgen / Voller Tau und voller Licht.
Alles erwacht und freut sich, / Was die liebe Sonne und das Leben sucht.

Das Gestern ist dem Heute nicht ähnlich / Jeder Tag wird verschieden sein.
Wenn wir ihn mit Mut und Liebe begrüßen, / Werden wir glücklich sein und frei.

Es gibt jemanden, der uns kennt, / Der unser Schicksal mit uns trägt.
Gibt Er uns auch Pflichten zu erfüllen, / So gibt Er uns auch Kraft und Freude.



Mattino

È mattino, un nuovo mattino / Intriso di rugiada e pieno di luce.
Tutti si svegliano e sono felici / cercando il caro sole e la vita.

Ieri non assomiglia all'oggi, / Ogni giorno sarà diverso. / Se lo salutiamo
con coraggio ed amore / ci sentiamo felici, siamo liberi.

Qualcuno esiste che ci conosce / Che porta con noi il nostro destino
Se Egli ci dà un dovere da compiere / Ci dà anche forza e letizia.

Nus Muäd

Mo leitsche am Oäbä miäz o värdressegs;
Mo meind dä Herrgott heige ensch värload,
Of deschär Weäld vollä Chriäg, vollä Sorga,
Sigäbar alle ussär dschir Gnoad.

Abär wemmo am Mòrgä-n-ärwachäd
Hämme em Hóärsä ä nue Fréid
Mo weis, das woa n'ensch z'Schecksäl ma fiäre,
Eär me Dschir Helf ou géng medäns góid.

Neuer Mut

Man geht zu Bett am Abend müde und traurig, / Man denkt, der Herrgott habe
uns verlassen, / Auf dieser Welt voller Kriege und voller Sorgen, / Wir seien alle
ohne seine Gnade.

Aber wenn man am Morgen erwacht, / Hat man im Herzen eine neue Freude,
Man weiss daß, wohin uns das Schicksal auch führen mag, / Er mit seiner Hilfe
immer bei uns sein wird.



Nuovo coraggio

Ci si addormenta la sera / tristi e pieni di stanchezza / pensando che Dio
ci abbia abbandonati, / privandoci della Sua grazia / in questo mondo
così greve di guerre e di tormenti.

Ma quando ci si sveglia al mattino / nel nostro cuore nasce una nuova gioia;
si sa che ovunque il destino ci vorrà portare / Egli col Suo aiuto sempre
sarà con noi.

Gebäd

Lan ensch Din Fredä weder fennä;
La ensche Heärsä em Fredä si,
Alle en Zuäkonft em Fredä läbä!
De chanscht Du phere medänsch si.

Dé wérdän z'Läbä, d'Wensch on d'Gédangna
Von Dir Liäbe gsägnote si.
Ensche Weald on alle dschin Litte
Eis med Dim Wellä on Hearschlag si.

Gebet

Laß uns Deinen Frieden wiederfinden! / Laß unsere Herzen im Frieden sein,
Alle in der Zukunft im Frieden leben, / Dann wirst Du überall mit uns sein.

Dann werden das Leben, die Wünsche und die Gedanken / Durch Deine Liebe
gesegnet werden. / Dann wird unsere Welt und alle ihre Leute / Im Einklang
mit Deinem Willen und Deinem Herzschlag stehen.



Preghiera

Lasciaci ritrovare la Tua pace, / Lascia in pace i nostri cuori, / in avvenire
lasciaci vivere in pace / Allora Tu sarai con noi ovunque.

Vita, desideri e pensieri / Saranno benedetti dal Tuo amore. / Il nostro mondo
e la sua gente sarà / In armonia col battito del Tuo cuore / e con la Tua
volontà.

Herrgott

Du vèrlòascht ensch nid,
Ou wémbärde vèrlein.
On of toppä wäga
Sibär nid allein.

On us jédäm Felär
Gescht Du ensch ä Lehr;
Gesch Du ensch än Esecht.
Bes bär d'Wòarheid gsen.

Woa n'ensch en Din Oarma
Sechär wedär fiärd.
Z'ensch äm Sägä chend dé
Als was escht on gschüäd.

Herrgott

Du verläßt uns nicht, / Auch wenn wir Dich vergessen, / Auch auf dunklen
Wegen / Sind wir nie allein.

Und aus jedem Fehler / Läßt Du eine Lehre hervorgehen, / Läßt Du eine
Einsicht entspringen, / Bis wir die Wahrheit erkennen,

Die uns in Deine Arme / Sicher wieder führt. / Es wird uns zur Gnade
Alles, was ist und geschieht.



Dio

Tu non ci abbandoni / Se pur noi Ti abbandoniamo / Anche nelle strade
Non siamo mai soli.

E da ogni errore / procuri che ci venga un insegnamento, / ne fai così scaturire
un'esperienza / sino a quando giungeremo alla verità.

Ciò sicuramente ci riconduce / fra le Tue braccia. / Così ogni cosa che esiste
e accade / si volge in benedizione.

Eladong en d'Béärga

Chéämäd z'ensch! Wiär tiändo béito;
Héin ärhoältäd Fir o Liächt.
Malläms Hus o woarme Héärsä
Fend, wéär ensche Frenschafft siächt.
Chéämäd z'ensch! As werd ensch fríä
Wendär en där grosso Weäld,
Wendär en da noblä Hischär
Eifachs Läba no värschteid.
Chéämäd z'ensch! Hiä tiädär réschtä
En där Béärgo réino Loft,
En dä liäbä, shtellä Woalda
Oatmodär me vollär Broscht.
Lise chéämän schene Beldär
Us där Seel do wedär ze;
On dä téifä Senn vom Läbä
Chéndär dé fél klaror gse;
Bes ä nuä, grossä Fredä
Liächt on Gloubä shtellä Taga
Medo z'roc ens Läbä gëid!

MARGHERITA SCALER (1973)

Einladung in die Berge

Kommt zu uns! Wir erwarten euch; / Feuer und Licht haben wir
gehütet. / Ein einladend Haus und warme Herzen / findet wer unsere
Freundschaft sucht. / Kommt zu uns! Es wird uns freuen, / Wenn ihr der
grossen Welt, / Wenn ihr aus noblen Häusern / Noch einfaches Leben
versteht. / Kommt zu uns! Hier ruht ihr aus / in der reinen Luft der Berge,
In den lieben, stillen Wäldern / Atmet ihr aus voller Brust. / Leise tauchen
schöne Bilder / Aus der Seele wieder auf; / Und den tiefern Sinn des Lebens
Könnt viel klarer ihr erkennen. / Dann werden ein grosser Friede,
Licht und Glauben und stille Tage in euer Leben zurückkehren.



Invito alla montagna

Venite a noi! Vi aspettiamo. / Abbiamo mantenuto il focolare acceso.
Casa accogliente e cuori amorevoli / Trova chi gradisce la nostra amicizia.
Venite a noi! Ci darà gioia, / Se voi del gran mondo, / se voi delle case
suntuose / Ancor apprezzate vita semplice. / Venite a noi! Qui riposate
Nell'aria pura della montagna. / Nelle care, silenziose foreste / Respirate
a pieni polmoni. / Soavi immagini vi ritornano / Dal cuore alla mente
E capirete con maggior chiarezza / Il profondo significato della vita.
Finché una nuova grande pace / Vi inonda di Fede, Luce e Gioia
E dopo questi giorni silenziosi / Vi riaccompagna nella vita.

MARGHERITA SCALER (1973)